



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Master International Information Systems
Gastuniversität:	HSE Moscow
Gastland:	Russische Föderation
Studiengang an der Gastuniversität:	
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Wintersemester 2021 + Sommersemester 2022 (bis Anfang März)

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Die Bewerbung an der FAU war gut organisiert, die Fristen sind relativ frühzeitig wie bei allen Auslandsaufenthalten. Nach der Bewerbung mit Motivationsschreiben wurde ich zu einem Gespräch eingeladen, bei dem die Motivation für den Aufenthalt in sehr freundlicher Atmosphäre besprochen wurde. Sprachkenntnisse konnte ich noch nicht vorweisen, da ich damals gerade erst einen Sprachkurs absolviert habe. Das englische Kursangebot ist aber sehr groß und von daher unproblematisch bei geringen Sprachkenntnissen.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die Bewerbung an der Gastuniversität lief über eine Website der HSE die leicht verständlich war. Auch die Kontaktperson an der HSE war sehr hilfsbereit und das International Office stand jederzeit für Fragen parat.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Als Vorbereitung habe ich versucht mir die Basics der russischen Sprache anzueignen was nicht zwingend notwendig ist aber doch manchmal den Alltag erleichtert hat. Darüber hinaus war nicht viel zu erledigen, die Kurswahl erfolgte auch vorab nach guter Instruktion durch das International Office der HSE, die Kurse können aber auch angeschaut und nochmal geändert werden vor Ort.

4. Anreise / Visum

Für das Visum musste man einen Antrag im Visa Office in München abgeben. Dabei gab es aufgrund eines Formfehlers der HSE einige Probleme, die aber auch sehr hilfsbereit gelöst wurden und zukünftig nicht mehr vorkommen sollten. Die Anreise erfolgte in 3 Stunden per Direktflug von München nach Moskau und lief problemlos.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Mit dem Studienplatz bekommt man bei der HSE einen garantierten Wohnheimplatz der mit ca. 14 € pro Monat sehr günstig ist. Dabei ist das Zimmer grundsätzlich geteilt, wobei es durchaus auch lohnt nochmal nachzufragen, ob ein Einzelzimmer frei ist. Das Wohnheim hat auf jeden Fall einen eher altmodischen Charme, wobei jedoch sehr großer Wert auf Sauberkeit gelegt wird.

Andere Student*innen lebten auch in WGs die preislich wohl ähnlich wie Nürnberg anzusiedeln sind. Meine Empfehlung wäre alleine für die Kontakte erstmal ins Wohnheim zu ziehen und dann vor Ort eventuell nochmal weiterzusehen, falls man das möchte.

6. Einschreibung an der Gastuniversität



Die Einschreibung verlief problemlos an einem Welcome Day durch das International Office. Die Betreuung war sehr gut.

7. fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die Betreuung an der Uni war sehr gut und man konnte mit allen Fragen jederzeit eine Auskunft erhalten. Es gibt ein Buddy Programm, das ich sehr empfehlen würde, da unsere Buddies sehr engagiert waren und sich tolle Freundschaften daraus ergeben haben.

8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die Masterkurse finden größtenteils am Abend von 18-21 Uhr statt, da viele lokale Student*innen bereits arbeiten.

Das Niveau der Kurse ist je nach Thematik sehr unterschiedlich. Grundsätzlich ist alles etwas verschulter mit sehr vielen Submissions und In-Class assignments.

9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Es gibt kostenlose Russisch-Sprachkurse für alle Niveaus, die sehr zeitintensiv sind mit 8 Stunden pro Woche. Auf jeden Fall zu empfehlen.

10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die HSE ist eine der modernsten und internationalsten Unis in Moskau und die Ausstattung der Gebäude ist sehr modern und digital.

11. Freizeitangebote

Das Sportangebot der HSE kann ich empfehlen. Sowohl die Wohnheime mit Fitnessstudios als auch die Fußball Uni-Liga kann ich sehr empfehlen.

12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Die Stadt Moskau ist eine große Metropole die für jedes Interesse etwas zu bieten hat. Ich werde nicht weiter auf die Attraktionen eingehen, da vieles weithin bekannt ist. Ich kann die Stadt nur empfehlen um über den Tellerrand hinauszublicken und eine tolle Zeit zu haben.

13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)

Digitale Zahlungen sind überall möglich, Geld abheben war während meines Aufenthaltes auch kein Problem mit deutschen Kreditkarten. Handyverträge sind sehr günstig. Eine prepaid all-inclusive Sim-Karte kostet ca. 8€ pro Monat und gibt es in jedem Einkaufszentrum.

14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich wie in Nürnberg. Miete im Wohnheim entsprechend günstiger. Nahverkehr ist sehr günstig und kostet ca. 25€ für die Monatskarte. Die U-Bahn ist super ausgebaut und ein guter Weg um voranzukommen. Taxifahren ist auch sehr günstig und sicher über die App „Yandex Go“.

Reisen ist auf jeden Fall empfehlenswert und relativ günstig.

15. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)



Die

beste Erfahrung war der Kontakt mit vielen Einheimischen im Wohnheim und über das Buddyprogramm. Russ*innen sind sehr gastfreundlich und ich kann nur von tollen Begegnungen berichten. Ich habe viele Freundschaften geschlossen und bin froh diese Erfahrungen gemacht zu haben.

Ich erinnere mich auch sehr gerne an tolle Abenteuer die ich auf Reisen erlebt habe und tolle Orte, die ich gesehen habe.

Schlechte Erfahrungen habe ich keine gemacht und kann die Uni und auch die Stadt nur empfehlen. Leider musste das Sommersemester aufgrund des Kriegs abgebrochen werden und die Abreise gestaltete sich etwas schwierig. Dafür konnte die Uni nichts. Gerne wäre ich länger geblieben.

Falls Fragen auftauchen, erfragt gerne meine Kontaktdaten beim International Office. Ich freue mich, wenn ich weiterhelfen kann.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!